

Technisches Merkblatt

ACRYL-CHIPS



Die farbigen Deko-Chips für Bodenflächen

Dekorative, 3 mm große Acryl-Chips zur individuellen Oberflächen-gestaltung

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Dekorative, dünnfilmige Herbol Acryl-Chips in 8 Farbtönen zum Einstreuen in die nasse Methacryl Siegel-Beschichtung zur individuellen Oberflächengestaltung. Anschließend mit einem transparenten Herbol PU-Siegel Aqua glänzend oder seidenglänzend bzw. PU-Siegel Rutschgehemmt Aqua, versiegeln. Die Herbol Acryl-Chips sind Systemkomponenten, welche die Rutschhemmung unterstützen und zwingend mit einem vorgegebenen Finish überarbeitet werden müssen. Dieses Produkt ist so konzipiert, dass es während seiner bestimmungsgemäßen Endverwendung gemäß Absatz 5 (c) des Eintrags 78 (bezüglich synthetischer Polymermikropartikel) von Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) dauerhaft in eine feste Matrix integriert wird. Daher ist seine einzige bestimmungsgemäße Endverwendung die Anwendung in Kombination mit den folgenden Herbol Bodenbeschichtungen "PU-Siegel Aqua glänzend oder seidenglänzend bzw. PU-Siegel Rutschgehemmt Aqua" oder Bodenbeschichtungen mit ähnlicher Endverwendung, was zur Integration der Herbol Acyl-Chips in die Bodenbeschichtung führt und somit eine feste Matrix ergibt.

Produkteinsatz: Nur durch den gewerblichen Anwender/Verwender.



WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	Polyvinylacetat für Bodenbeschichtungen
Farbtöne:	Acryl-Chips (untereinander mischbar 3 mm): weiß, gelb, rot, blau, grün, hellgrau, graphit-grau, schwarz
Packungsgrößen:	1 kg
Dichte:	spezifisches Gewicht 2,0-2,5 g/cm ³
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Polyvinylacetat
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW20
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten, VOB, Teil C, DIN 18349 (ATV), Betonerhaltungsarbeiten und VOB DIN 18353 (ATV), Estricharbeiten.

Nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnäse) und Frost bis zur völligen Trocknung schützen. Herbol Methacryl Siegel ist nicht für befahrbare Fußbodenflächen, z. B. Garagenböden, und Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und Böden mit erhöhten Anforderungen (z. B. Industriefußböden) geeignet. Bei horizontalen Bodenflächen und Brüstungen ist auf ausreichendes Gefälle und fachgerechte Ausbildung von Hohlkehlen, Abdichtungen und Anschlussfugen zu achten. Betonoberflächen sind daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet sind. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Betonuntergründe müssen mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 entsprechen. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen, z. B. Fenster, Türen und Fensterbänke, sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten.

Bitte beachten Sie vor Arbeitsbeginn das Merkblatt M 10 (Fußboden in Arbeitsbereichen und Arbeitsräumen mit Rutschgefahr) der Berufsgenossenschaften.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren:	mit der Hand oder mit einer Flockpistole. Überschüssige Acryl-Chips müssen abgekehrt/aufgefangen/aufgesaugt werden, so dass diese wiederverwendet oder ordnungsgemäß entsorgt werden können. Es ist immer darauf zu achten, dass Acryl-Chips nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Es ist ebenso darauf zu achten, dass Acryl-Chips nur zweckgebunden und unter den Bedingungen einer ordnungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden.
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C bei max. 80 % rel. Luftfeuchte für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	regenfest und überarbeitbar nach ca. 4-6 Stunden; trittfest nach ca. 12 Stunden
Verbrauch:	ca. 20-80 g/m ² , je nach Gestaltung
Reinigung der Werkzeuge:	nach dem Gebrauch eventuell restliche Farbflocken aus der Pistole entfernen, so dass diese wiederverwendet oder direkt ordnungsgemäß entsorgt werden können.
Lagerung:	unbegrenzt haltbar in Originalverpackung; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse:

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Defekte Dehnfugen erneuern.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen:

Reinigen des Untergrundes z. B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Ruß und k Reidende Bestandteile zu entfernen. Nicht tragende und nicht saugende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff (z. B. Herbol Fassaden Mörtel*) ausbessern. Zum Ausbilden von Hohlkehlen und zum Anlegen von Gefällen kann Herbol Fassaden Mörtel* verwendet werden.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III):

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Beton Tiefgrund SB**. Innen: Eine Grundbeschichtung mit Herbol Methacryl Siegel*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.

Anhydritestrich (AE 12 – AE 40 max. Feuchtigkeitsgehalt 1 %) Magnesiaestrich (ME 5 – ME 60 max. Feuchtigkeitsgehalt 10 %):

Innen: Eine Grundbeschichtung mit Herbol Methacryl Siegel*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.

Beton und Zementestrich (ZE 12 – ZE 65):

Beton muss mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 entsprechen. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4 %. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Zementestrichs 5 %.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Beton Tiefgrund SB**. Innen: Eine Grundbeschichtung mit Herbol Methacryl Siegel*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.

Gussasphaltestrich (GE 10 – GE 100) Saugfähige, fest haftende und weichmacherfreie Altbeschichtungen:

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Methacryl Siegel*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.

Fest haftende 1K-Beschichtung und alte, fest haftende und weichmacherfreie Dispersionsbeschichtung:

Reinigen und direkt mit Herbol Methacryl Siegel* überarbeiten.

Faserzementplatten (asbestfrei):

Auf neuen, stark alkalischen Platten zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Herbol Multigrund SB**. Insbesondere sind vorhandene Kanten gründlich zu grundieren. Frei verbaute Platten sind allseitig zu grundieren.

Auf abgewitterten, mehlig sandenden Platten eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund SB**.

Hinweis: Bei Beschichtungen von Asbestzementplatten ist das BFS-Merkblatt Nr. 14 zu beachten.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe:

Zwischenbeschichtung, rissfreie Untergründe:

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Methacryl Siegel*.

Zwischenbeschichtung mit Gewebereinbettung:

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Methacryl Siegel*. Nach erfolgter Trocknung Herbol Methacryl Siegel* in Bahnen von ca. 60 cm Breite satt auftragen und in die nasse Schicht Polyester-Elastikgewebe 10/10 in Bahnen von 50 cm Breite, jeweils 5 cm überlappend blasenfrei einbetten. Einzelne Risse können nach gleichem Verfahren auch mit ca. 30 cm breiten Gewebestreifen armiert werden. Das Gewebe sollte dem Rissverlauf folgen. Bei starker Rissbewegung das Polyester-Elastikgewebe in zwei Schichten nacheinander einbetten.

BESCHICHTUNGSaufbauten (FORTSETZUNG)

Schlussbeschichtung

für alle oben genannten
Untergründe:

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Methacryl Siegel*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

Alternative Oberflächengestaltung: Chipseinstreuung (Punkt „Auftragsverfahren“ zwingend beachten): Herbol Acryl-Chips in die frische Schlussbeschichtung Herbol Methacryl Siegel* einstreuen. Nach 24 Stunden Trocknung muss die Oberfläche abgekehrt/abgesaugt werden. Dann erfolgen 2-3 Beschichtungen mit Herbol PU-Siegel Aqua* seidenglänzend, glänzend oder PU-Siegel Rutschgehemmt Aqua*.

Rutschhemmung:

Für rutschhemmende Beschichtungen wurden vom Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung folgende Beschichtungsaufbauten geprüft und bewertet:

Beschichtungsaufbau	Bewertungsgruppe der Rutschgefahr (Richtwert)
Methacryl Siegel	R10
Methacryl Siegel + PU-Siegel Rutschgehemmt Aqua	R10
Methacryl Siegel + Effekt Chips + PU-Siegel Aqua glänzend	R10
Methacryl Siegel + Effekt Chips + PU-Siegel Aqua seidenglänzend	R10

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP* grundiert werden.

WEITERE HINWEISE

Haltbarkeit:

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der mechanischen Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Herbol Acryl-Chips
Bodensystem

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Ausgabe: September 2024
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Tel. +41 469 67 00
Fax +41 469 67 01
info@herbol.ch

www.herbol.ch

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com

www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

 Herbol

 herbol_farben